



Commilitones, collegae, amici et amicae instituti archaeologici,

wir freuen uns, Ihnen hiermit die erste Ausgabe unseres Newsletters präsentieren zu können. Wir hoffen auf diese Weise die Kommunikation im Institut weiter verbessern und wichtige Informationen schneller verbreiten zu können. Künftig werden wir in unregelmäßigen Abständen, vielleicht alle zwei bis vier Wochen, per Rundmail und Aushang über aktuelle Neuigkeiten, anstehende Gastvorträge, ausfallende Sprechstunden, die Anwesenheit von Gästen im Institut und andere Aktivitäten informieren. Selbstverständlich nehmen wir auch gerne Informationen von Ihrer Seite auf, die Sie dazu bitte an den jeweils zuständigen Redakteur senden. Im Sommersemester wird Dr. Kai Töpfer (kai.toepfer@zaw.uni-heidelberg.de) diese Aufgabe übernehmen.

Der Newsletter wird in einem ersten Schritt an die Mitarbeiter des Instituts, über den Fachschaftsverteiler an die Studierenden sowie an den Freundeskreis versandt werden. Falls Sie den Newsletter direkt erhalten möchten, bitten wir um eine kurze Benachrichtigung an den gerade zuständigen Redakteur.

1. Umbaumaßnahmen

Viele dürften bereits die kleineren Umbaumaßnahmen im Institut bemerkt haben. Im Detail wurden folgende Maßnahmen durchgeführt: die Büros 406 und 407, in denen zur Zeit Projektmitarbeiter bzw. Herr Hölscher sowie Stipendiaten Arbeitsplätze haben, wurden verbunden, der Diatheksraum wurde renoviert und durch einen Türdurchbruch mit der Bibliothek verbunden und das Fotolabor wurde vergrößert bzw. verändert, so dass Herr Vögele künftig hier auch Originale fotografieren kann. Gleichzeitig wurde die alte Laboreinrichtung entfernt.

Ferner wurde die Diathek aufgelöst, da sie in den letzten Semestern kaum mehr genutzt wurde und wir den Platz dringend benötigen. Dank des tatkräftigen Einsatzes zahlreicher studentischer Helfer konnten wir zunächst einen Großteil des Diabestandes zur Entsorgung aussortieren, vor allem Repros aus Büchern, während Originalaufnahmen natürlich aufbewahrt und künftig durch die UB digitalisiert werden. Die alten Diaschränke wurden in den Keller verbracht, um Platz für die Schränke des Corpus der minoischen und mykenischen Siegel zu machen, die derzeit wenig günstig im hinteren Teil der Bibliothek stehen. In den nächsten zwei Wochen werden die Schränke des Siegels umziehen und hoffentlich wird dann auch der Türdurchbruch endlich mit einer Tür versehen werden. Danach werden wir schnellstmöglich die derzeit auf den Tischen lagernden Bücher wieder einräumen und so die derzeit belegten Arbeitsplätze wieder zur Verfügung stellen. Wir hoffen, die Störungen in der Bibliothek dabei so gering wie möglich halten zu können.

2. Personalien

Wie mittlerweile allgemein bekannt sein dürfte, hat Dr. Jens-Arne Dickmann uns leider verlassen und ist nun als Kustos am Archäologischen Institut der Uni Freiburg tätig. Seine bisherigen Aufgaben werden im Sommersemester vertretungsweise von folgenden Kollegen übernommen:

Bibliothek: Caroline Rödel-Braune
Bilddatenbank Arkubid: Nicolas Zenzen
Erasmus: Kai Töpfer

Das Berufungsverfahren für die Nachbesetzung der Professur von Tonio Hölscher befindet sich auf der Zielgeraden. Auch wenn über Details natürlich Stillschweigen herrschen muss, so können wir zumindest sagen, dass die Kommission einen Listenvorschlag erarbeitet hat, der nun seinen Weg durch die Gremien der Universität gehen muss. Wenn alles gut geht, könnte er Ende Mai im Senat liegen. Über neue Entwicklungen werden wir, soweit es uns möglich ist, berichten.

3. Bildbestellungen

Wir weisen darauf hin, dass ab sofort Bildbestellungen nur noch über die Bestellmaske der Bilddatenbank Arkubid möglich sind. Ein Merkblatt zum Ablauf einer solchen Bestellung liegt auf dem Regal hinter der Bibliotheksaufsicht zur Mitnahme aus. Zudem weisen wir darauf hin, dass eine Bildbestellung spätestens sieben Tage vor dem Referatstermin erfolgen muss.

4. Gäste am Institut

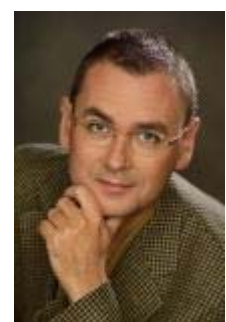


Prof. Dr. Martin Guggisberg

Wir freuen uns immer sehr über Kolleginnen und Kollegen aus dem In- und Ausland, die eine längere Zeitspanne an unserem Institut zu Gast sind und unsere Diskussionen bereichern. Um auch die Studierenden besser zu informieren, wer derzeit in Heidelberg arbeitet, und Ihnen so die Möglichkeit zu geben, mit interessanten Gesprächspartnern in Kontakt zu kommen, werden wir künftig in dieser Rubrik über die aktuell anwesenden Gäste informieren.

Noch bis etwa Mitte Mai wird Herr Prof. Dr. Martin Guggisberg aus Basel unser Gast sein, der sich zudem bereit erklärt hat, im Rahmen eines Vortrages am 24. April über seine Forschungen zu berichten.

Zudem ist derzeit Dr. Friedrich Burer Gast unseres Institutes. Er ist über das Seminar für Alte Geschichte angestellt und für die Bearbeitung der Sammlung römischer Münzen sowie die Implementierung einer Online-Datenbank zur Publikation der Sammlung zuständig. Zudem bietet er über die Alte Geschichte eine Lehrveranstaltung zur Numismatik an, die selbstverständlich auch Archäologen offen steht.



Dr. Friedrich Burer

5. Sonderausstellung

Die Sonderausstellung „Bunte Götter“ ist noch bis zum 20. Mai geöffnet. Wir danken allen freiwilligen Helfern, Aufsichten und Studierenden, die Führungen und Vorträge übernommen haben, für Ihr Engagement, ohne das wir derartige Sonderausstellungen nicht durchführen könnten. Insbesondere möchten wir auch dem Freundeskreis „Forum Antike“ für seine vielfältige Unterstützung herzlich danken.

6. Anstehende Termine

Am Dienstag, den 24. April hält Prof. Dr. Martin Guggisberg aus Basel um 18.15 Uhr einen Vortrag zum Thema „Kulturkontakte in Süditalien“.

Am Freitag, den 27. April stellt das ZAW im Rahmen der Orientierungstage Rhein-Neckar seine Studiengänge im Rahmen einer Infoveranstaltung ab 16 Uhr in der Abgussammlung vor.

Am Freitag, den 4. Mai findet ab 9 Uhr im HS 418 eine öffentliche Fachratssitzung statt, zu der alle interessierten Studierenden und Mitarbeiter herzlich eingeladen sind.

Am Dienstag, den 8. Mai hält Dr. Saro Wallace, derzeit Gastwissenschaftler in Heidelberg, um 18.15 Uhr einen Vortrag zum Thema “Origins of the Cretan polis: shifting cultural landscape 1000-700 BC”

Am Freitag, den 11. Mai hält Prof. Dr. Oliver Primavesi (München) im Rahmen eines Kolloquiums zur antiken Polychromie (Aushang folgt) um 20.15 Uhr einen Vortrag zu “Johann Joachim Winckelmann. Der Entdecker der Farbigkeit griechischer Skulptur”. Das Programm der Tagung folgt in den nächsten Tag in einer separaten Mail.

Am Dienstag, den 15. Mai wird unsere derzeitige PONS-Studentin Sabine Tatz im Forschungskolloquium das Thema ihrer in Bonn verfassten Bachelorarbeit unter dem Titel „Sog. Cellae memoriae im Rheinland (4.-6. Jh.n.Chr.)“ vorstellen.

Zuletzt noch eine Bitte und ein Hinweis:

Wir bitten alle HiWis und Studierenden, sich möglichst zahlreich in die Liste der Helferinnen und Helfer für die Umtrünke nach den Vorträgen einzutragen, die demnächst an der Eingangstür zum Institut ausgehängt werden wird. Gerne stiften wir Getränke und Snacks für diese Veranstaltungen, für die Durchführung sind wir aber auf Ihre Mitwirkung angewiesen.

Im Forschungskolloquium sind insbesondere im Mai noch zahlreiche Termine frei. Wir möchten alle Absolventen dringend ermuntern, diese Möglichkeit zu nutzen, hier ihre Arbeiten, ihre Methoden sowie gerne auch einzelne problematische Befunde vor und zur Diskussion zu stellen.